

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzende Anja Mandt
Ausschussmitglied Sven Schoolmann

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Norbert Peter Brandt
Stellv. Ausschussvorsitzender Detlef Schön
Ausschussmitglied Kristian Stoermer (fehlt entschuldigt)

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Martin Burkhart
Ausschussmitglied Petra Stomberg

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Ausschussmitglied Olaf Fischer

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Beigeordneter Andreas Tönjes

Mitglied AfD-Fraktion

Grundmandat Detlef Stump (fehlt entschuldigt)

Mitglied Gruppe FDP/FW

Grundmandat Dr. Günther Schulte (fehlt entschuldigt)

Dezernent

Stadtbaurat Niksa Marusic

vom Eigenbetrieb

Stellv. Betriebsleiterin Petra Burmeister
Stellv. Betriebsleiter Hartmut Gundlach

Protokollführerin

Protokollführerin Andrea Müller

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche gemeinsame Sitzung des BGGs und Schulausschuss vom 07.02.2022
- 3.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des BGGs vom 10.02.2022
- 3.3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des BGGs vom 10.03.2022
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Initiativantrag des Ortsrates Sengwarden gem. § 94 Abs.3 NKomVG: Richtlinie zur Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von Grundvermögen der Gemeinde, soweit diese im Ortsratsgebiet liegen **506/2022**
- 4.2 Neubau Trilaterales Weltnaturerbe Wattenmeer Partnerschaftszentrum (TWWP) - Ergebnisse nach Einsparungsuntersuchung **138/2022**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Initiativantrag des Ortsrates Sengwarden gem. § 94 Abs.3 NKomVG: Aufnahme einer Kindertagesstätte in Fedderwarden in die Kindergartenbedarfsplanung und Ankauf eines Grundstückes **528/2022**
- 5.2 Informationsvorlage Bohnenburg - Neuverpachtung aufgrund Kündigung
- 5.3 Marion-Dönhoff-Schule – Antrag der Ratsgruppe „Grüne und GfW“ gem. § 7 der Geschäftsordnung des Rates
- 5.3.1 Sachstand der Wiederherstellung/ Nutzungsvorbereitung der Pausenhalle an der MDS inkl. Begründung der möglichen Verzögerungen. Vorstellung der Planungs- und Umsetzungszeitraum
- 5.3.2 Wiederherstellung des Erholungs-/Regenerationsraum „Snoezelraum“ am Standort der MDS. Erläuterung des Sachstands und Umsetzungszeitraum bis Fertigstellung
- 5.3.3 Sachstand Beschaffung der Naturwissenschaftscontainer am Standort MDS. Begründung der Verzögerungen bei der Ausschreibung und weiteres Vorgehen
- 5.3.4 Sachstand naturwissenschaftlichen Fachräume am Standort Kniprodestraße. Weiteres Vorgehen und Begründung warum diese noch nicht funktionsbereit sind
- 5.4 Kopperhörner Mühle
- 5.5 Kinder- und Jugendbibliothek
- 5.6 Budgetbericht
- 5.7 Jadebad

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, **Frau Mandt**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschriften

3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche gemeinsame Sitzung des BGGs und Schulausschuss vom 07.02.2022

Der Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche gemeinsame Sitzung des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude und Schulausschuss der Stadt Wilhelmshaven vom 07.02.2022 wurde **einstimmig zugestimmt**.

3.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des BGGs vom 10.02.2022

Der Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven vom 10.02.2022 wurde **einstimmig zugestimmt**.

3.3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des BGGs vom 10.03.2022

Der Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven vom 10.03.2022 wurde **einstimmig zugestimmt**.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Initiativantrag des Ortsrates Sengwarden gem. § 94 Abs.3 NKomVG: 506/2022
Richtlinie zur Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von Grundvermögen der Gemeinde, soweit diese im Ortsratsgebiet liegen

Frau Burmeister berichtete dazu, dass in der Zwischenzeit ein Gespräch mit dem Ortsrat Sengwarden stattgefunden hat. Es ist beabsichtigt zwei Richtlinien zu erstellen. Eine Richtlinie für die Verpachtung und eine für die Veräußerung von Grundvermögen der Gemeinde. Die Richtlinie ist zeitlich leider noch nicht fertiggestellt worden. **Frau Burmeister** beantragte die Vertagung der Beschlussvorlage.

Dem **Antrag auf Vertagung** wurde mit **7 x Ja**-Stimmen und **1 x Enthaltung** **einstimmig zugestimmt**.

Beschluss: **-vertagt-**

Der Ortsrat schlägt dem Rat vor, nachfolgende Richtlinie zur Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von Grundvermögen im Ortsratsgebiet (siehe Anlage) zu beschließen

4.2 Neubau Trilaterales Weltnaturerbe Wattenmeer Partnerschaftszentrum (TWWP) - Ergebnisse nach Einsparungsuntersuchung **138/2022**

Herr Marušić leitete in das Thema ein und berichtete über die Mitteilung der dramatischen Kostenentwicklung, insbesondere bei der Fassade des Neubaus Trilateralen Weltnaturerbe Wattenmeer Partnerschaftszentrum (TWWP) Mitte 2021. Mit einem Prüfauftrag ausgestattet, wurde versucht, diese Kosten einzuhalten. Bei der Fassade konnten deutliche Einsparung erzielt werden. Durch die erheblichen Kostensteigerungen im Baugewerbe führten die ermittelten Einsparungen allerdings dazu, dass die Mehrkosten auf ein akzeptables Maß begrenzt werden konnten. Derzeitig wird mit einer Kostensteigerung von 270.000 € gerechnet. In dem nächsten Wirtschaftsplan wird diese Summe zusätzlich veranschlagt, so dass die Fortführung des Projektes konkret erfolgen kann. Darüber hinaus werden weitere Fördergelder generiert.

Herr Gundlach informierte anhand einer Übersicht über die Einsparpotenziale des TWWP in Höhe von insgesamt ca. 7 Mio. € netto. Aufgrund der Aktualisierung der Kostenwerte von Februar 2020 auf den Stand von Februar 2022 wird letztendlich mit einer Kostensteigerung von 7,3 Mio. € netto gerechnet, so dass die genannte Kostensteigerung im Gesamtkostenrahmen entsteht. Inklusiv der Planer Leistung und der Mehrwertsteuer wird mit einer Gesamtsumme von ca. 19,97 Mio. € gerechnet. **Herr Gundlach** unterstrich die Notwendigkeit der personellen Verstärkung durch einen Ingenieur/eine Ingenieurin für dieses Projekt.

Herr Schön fragt nach, ob der Neubau TWWP unter den Voraussetzungen überhaupt realisiert werden kann.

Herr Marušić erläutert dazu, dass der Neubau TWWP realisiert werden kann, da sich die Kostensteigerung auf nur 270.000 € belaufen. Des Weiteren werden zurzeit Einstellungsgespräche für die Ingenieurstelle geführt, so dass evtl. im Juli 2022 eine personelle Verstärkung erfolgt.

Herr Schön, Herr Fischer und **Herr Tönjes** waren sich einig, dass der Neubau TWWP ein wichtiges Projekt für Wilhelmshaven ist.

Auf Nachfrage von **Frau Mandt** berichtete **Herr Marušić**, dass bisher 4 Mio. € Fördermittel vom dem „Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus“ und 5,1 Mio. € aus der „Städtebauförderung“ zugesagt sind. Der dritte Antrag über 3,2 Mio. € ist noch nicht entschieden.

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Die ermittelte Kostensteigerung von 270.000 € wird in den Wirtschaftsplan GGS 2023 eingestellt. Nach personeller Verstärkung durch einen Ingenieur als Projektsteuerer bei 17-30 kann das Projekt fortgesetzt werden und die unterbrochene Leistungsphase der Ausführungsplanung wiederaufgenommen werden.

Unter der Voraussetzung weiterer Fördermittelzusagen aus dem Förderantrag zum Projektauftrag Nationale Projekte des Städtebaus 2022 in Höhe von ca. 1.407.500 € oder unter Ausnutzung anderer Zuschussmöglichkeiten (im Gespräch sind 2 Mio. €) kann der gestiegene Eigenanteil durch die zusätzlichen Fördermittel verringert werden. Es wird somit trotz Kostensteigerung eine Fortsetzung des Projektes empfohlen.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Initiativantrag des Orsrates Sengwarden gem. § 94 Abs.3 NKomVG: 528/2022
Aufnahme einer Kindertagesstätte in Fedderwarden in die Kindergartenbedarfsplanung und Ankauf eines Grundstückes

Herr Burkhardt trug die Initiativantrag des Orsrates Sengwarden vor und berichtete dazu, dass der Ortsrat dem Vorschlag einstimmig zugestimmt hat. Des Weiteren hat die Gruppe „Grünen und GfW“ und die CDU-Fraktion einen Änderungsantrag für den Verwaltungsausschuss vorbereitet, damit die Kindertagesstätte Fedderwarden in der Kindergartenbedarfsplanung (10. Fortschreibung für 2022) berücksichtigt wird.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.2 Informationsvorlage Bohnenburg - Neuverpachtung aufgrund Kündigung

Frau Burmeister informierte, dass eine landwirtschaftliche Fläche gekündigt wurde und zur Neuverpachtung angeboten wird.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.3 Marion-Dönhoff-Schule – Antrag der Ratsgruppe „Grüne und GfW“ gem. § 7 der Geschäftsordnung des Rates

5.3.1 Sachstand der Wiederherstellung/ Nutzungsvorbereitung der Pausenhalle an der MDS inkl. Begründung der möglichen Verzögerungen. Vorstellung der Planungs- und Umsetzungszeitraum

Herr Gundlach erläuterte, dass nach der Entscheidung des Verwaltungsvorstands zur Wiederherstellung des Pausenzentrums in der Nogatstraße durch den Fachbereich Bildung und Sport mit Datum vom 25.01.2022 eine entsprechende Maßnahme bei GGS angemeldet wurde. Daraufhin hat GGS die Anforderungen für

die Nutzung über den FB 40 abgefragt. Die abschließende Aussage dazu ging am 25.02.2022 bei GGS ein. Im Anschluss wurde eine Kostenschätzung durchgeführt und anhand dieser die Architekten- und Ingenieurleistungen angefragt. Der Auftrag an den Architekten (Griesemann & Griesemann Architekten) erfolgte in Kalenderwoche 14 (04. bis 08.04.2022), Technische Gebäudeausrüstung -TGA- (HIT HIGH TECH Ingenieurgesellschaft mbH) in KW 15 (11. bis 15.04.2022). Aktuell befinden sich die Büros in der Abstimmung und Ermittlung der Planungsgrundlagen, einschließlich Abgleich mit dem Brandschutzkonzept und ggf. erforderlicher Änderungen.

Die Planer haben die Aufgabe, eine den Anforderungen der Schule, der Nutzung und der Nutzungsdauer angemessene und zügig umzusetzende Lösung zu finden und Kosteneinsparpotentiale zu prüfen.

Eine Nutzbarkeit zum Schuljahresbeginn 2022/2023 ist angestrebt, hier wird aber auf die derzeit schwierig zu kalkulierenden Bau- und Lieferzeiten verwiesen. Nach derzeitiger Sachlage ist von einer Fertigstellung im Herbst auszugehen.

Herr Burkhart ergänzte dazu, dass die Pausenhalle auf das Mindestmaß hergerichtet werden soll. Die Pausenhalle soll begehrbar sein und als Aufenthaltsraum bei schlechtem Wetter genutzt werden können. Die Fertigstellung der Pausenhalle nach den Sommerferien soll das Ziel sein.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.3.2 Wiederherstellung des Erholungs-/Regenerationsraum „Snoezelraum“ am Standort der MDS. Erläuterung des Sachstands und Umsetzungszeitraum bis Fertigstellung

Herr Gundlach berichtete, dass das Thema Snoezelraum erst kurzfristig bekannt ist und sehr eng mit der Pausenhalle zusammenhängt. Deswegen muss der Snoezelraum in Bezug auf die Zeiten, Herstellung und Abwicklung gemeinsam mit dieser Maßnahme betrachtet werden. Auch hier hat GGS beim FB 40 um Benennung der Anforderungen einschließlich der herzustellenden Nebenräume gebeten. Der Snoezelraum wird so schnell wie möglich wieder zur Verfügung gestellt werden.

Herr Burkhart ergänzte, dass der Snoezelraum ein Therapieraum ist und fragte nach, warum die Verwaltung nicht wusste, dass dieser Raum für die KME-Kinder benötigt wird und ob diese Nutzung auch in einem anderen Raum untergebracht werden kann.

Herr Gundlach informierte dazu, dass der Snoezelraum nicht Bestandteil des Raumprogramms im Vorfeld der Wiederinbetriebnahme des Standorts Nogatstraße im vergangenen Jahr war. Es kann überprüft werden, ob es einen Raum gibt, der dafür hergerichtet werden könnte. Im Moment sind alle Räume zur Nutzung vergeben

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.3.3 Sachstand Beschaffung der Naturwissenschaftscontainer am Standort MDS. Begründung der Verzögerungen bei der Ausschreibung und weiteres Vorgehen

Herr Gundlach erläuterte dazu, dass die EU-weite Ausschreibung der NaWi-Container am 07.04.2022 veröffentlicht wurde. Drei vorliegenden Angebote werden zurzeit von der Vergabestelle geprüft. Im nächsten GGS Ausschuss kann die Vergabe entsprechend vorgelegt werden. Sobald der Auftrag erteilt ist, wird der Bauantrag gestellt, so dass im Oktober 2022 mit der Fertigstellung und im November 2022 mit dem Bezug der Container gerechnet werden kann.

Die Frage von **Herrn Fischer** und **Herrn Tönjes**, warum die EU-weite Ausschreibung der NaWi-Container erst am 07.04.2022 erfolgt ist, wurde von **Herrn Gundlach** dahingehend beantwortet, dass diese Vergabeart einer komplizierten und planvollen Vorbereitung bedarf. Mit dem Rechnungsprüfungsamt und der Vergabestelle war versucht worden, eine schnellere Lösung zu finden, aber dies war rechtlich nicht möglich. **Herr Gundlach** betonte, dass das Rechnungsprüfungsamt die Ausschreibung nicht verzögert hat.

Herr Burkhardt wies darauf hin, dass die Schüler der MDS in den letzten drei Jahren, keine wissenschaftlichen und praktischen Experimente in den MINT-Fächern durchführen konnten. Dieses elementare Wissen fehlt den Schülern für ihr weiteres Leben. Gleichfalls hätte **Herr Burkhardt** erwartet, dass die NaWi-Container gleich nach dem Brand der MDS, aufgrund der Dringlichkeit angeschafft worden wären.

Der Ausschuss zeigte sich einig, dass es wichtig ist die NaWi-Container schnellstmöglich anzuschaffen.

5.3.4 Sachstand naturwissenschaftlichen Fachräume am Standort Kniprodestraße. Weiteres Vorgehen und Begründung warum diese noch nicht funktionsbereit sind

Herr Gundlach berichtete, dass eine Firma gefunden wurde, die die problematische Schnittstelle zwischen Gebäude (Vermieter) und Nutzereinrichtung (Stadt) schließen kann, so dass die Abluftanlagen in den Sommerferien fertiggestellt werden. Da seitens des Vermieters die Entlüftung immer noch nicht umgesetzt wurde, erfolgte inzwischen eine Reduzierung der Miete.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.4 Kopperhörner Mühle

Herr Schön berichtete von der Mitgliederversammlung des Kopperhörner Mühlenvereins. Laut Ratsbeschluss sind 200.000 € für den dringenden Erhalt der Kopperhörner Mühle im Wirtschaftsplan 2022 von GGS veranschlagt worden. **Herr**

Schön bat die Verwaltung bis zur nächsten BGGs-Sitzung um eine konkrete, kurzfristige Umsetzungsplanung dieser Mittel, um den weiteren Verfall des Gebäudes zu stoppen. Vielleicht wäre es möglich, dass GGS die Aufträge an eine Planungsfirma vergibt.

Herr Marušić erläuterte dazu, dass im Bereich Bauunterhaltung, trotz vielversprechender Bewerber, keine Einstellung von neuen Mitarbeitern vorgenommen werden konnte. Die Vergabe an Externe erfolgt bei Investitionsmaßnahmen generell. Auch umfangreichere Maßnahmen in der Bauunterhaltung werden weitestgehend durch Planungs- und Ingenieurbüros unterstützt. Viele Aufgaben, wie z. B. die Bauherrenfunktion können nur durch den Eigentümer, also GGS erfolgen. Daher erfordern auch diese personelle Ressourcen. Infolgedessen ist der Beginn neuer Maßnahmen von den personellen Kapazitäten abhängig.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.5 Kinder- und Jugendbibliothek

Herr Tönjes fragte nach dem Sachstand der Kinder- und Jugendbibliothek.

Herr Marušić berichtete, dass im Bereich Projektmanagement mit zwei Neueinstellungen gerechnet wird. Das Projekt der Kinder- und Jugendbibliothek wird dann von einer dieser Personen übernommen.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.6 Budgetbericht

Frau Burmeister informierte darüber, dass der Budgetbericht 2022 des Teilhaushaltes 17 (GGS) fertig gestellt wurde und in der nächsten BGGs-Sitzung vorgestellt wird.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.7 Jadebad

Frau Burmeister berichtete, dass eine konkrete Anfrage zur Nutzung der Außenfläche des Jadebades am Kanalweg durch die Wilhelmshaven Brauerei „Wilhelms Hopven“ in den Sommermonaten vorliegt und hierfür ein befristeter Vertrag geschlossen werden soll.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 11:55 Uhr

gez.

gez.

gez.

Marušić
Stadtbaurat

Mandt
Vorsitzende

Müller
Protokollführerin